● Januar 2022 ● www.kg-koeniz.ch

reformiert.köniz

Reformierte Kirchgemeinde Köniz: Mitte | Niederscherli | Oberwangen | Spiegel | Wabern

Holz und Glas erzählen Geschichten

«Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren»: Sigrist Stephan Leuenberger bietet neu Kirchenführungen zur Kirche St. Peter und Paul in Köniz an

Die Kirche Köniz, so wie sie heute über dem Dorfkern thront, ist das Resultat einer tausendjährigen Entwicklung. Unter dem Fundament schlummern noch immer Überreste der Vorgängerbauten aus dem 8. oder 9. Jahrhundert. Bis heute zu erkennen sind Teile der Kernkirche, die im 10. oder 11. Jahrhundert im romanischen Stil gegen Osten hin gebaut wurde. Der Turm kam einige Jahrzehnte später hinzu, der grosse Chorbau im 14. Jahrhundert. Ebenso schrittweise erfolgte die Installation der Prinzipalien und der künstlerischen Elemente – vom Taufstein bis zu den Glasfenstern – über lange Zeit hinweg. Aufgrund des Alters und der ständigen Um- und Neugestaltung enthält die Kirche Köniz Spuren unterschiedlicher Zeitepochen. Und damit bietet sie ein spannendes historisches Panorama, aus dem man viel über die Menschen und deren Glauben erfahren kann.

Blick ins Kirchenschiff mit dem kelchförmigen Taufstein im Vordergrund. | Fotos: Stephan Ruch

Drei Varianten

Einer, der sich in den letzten Jahren intensiv mit der Geschichte, Architektur und Kunst der Kirche Köniz auseinandergesetzt hat, ist Stephan Leuenberger. Er ist gelernter Florist mit eidg. Fachausweis und arbeitet seit 2009 als Sigrist in der Kirchgemeinde Köniz. Nun absolvierte er die Ausbildung zum Kirchenführer, die von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Refbejuso) unter dem Titel «Steine erzählen Geschichten» angeboten wird. Im Rahmen dieses Grundkurses erarbeitete er zur Kirche Köniz drei Kirchenführungs-Varianten, die sich an spezifische Ziel- und Interessengruppen richten.

Die erste konzipierte Stephan Leuenberger für Schulklassen und KUW-Gruppen: «Es ist eine Art begleiteter Werkstatt-Rundgang, auf dem die Kinder und Jugendlichen Informationen zum Teil selbst sammeln und interaktiv Aufgaben lösen können», sagt Leuenberger. Die zweite biete eine «kleine Einführung», die im Rahmen von Festen, Firmen-Anlässen oder diversen Apéros stattfinden könne. Und die dritte sei die «eigentliche reguläre Führung», die mit rund eineinhalb Stunden Dauer einen «umfassenden Eindruck» vermitteln soll.

Viele Sehenswürdigkeiten

«Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren» heisse diese letztere, die draussen auf der Wiese vor der Nordseite beginnt. Während man zunächst um die Kirche herumschreitet, erläutert Leuenberger anhand verschiedener architektonischer Merkmale die Bauentwicklung, und erinnert mit Zitaten von Martin Luther an den Sinn und Zweck von Gotteshäusern. Die Kirche betritt man anschliessend durch die rechte Tür; symbolisch für das Durchschreiten des Jüngsten Gerichts, sagt Leuenberger schmunzelnd.

Angekommen im sakralen Raum, geht es weiter von der einen Sehenswürdigkeit zur nächsten. Durch die fundierten, fachkundigen Erläuterungen von Stephan Leuenberger erhalten all die künstlerischen Werke eine tiefere Bedeutung, einen grösseren Wert. Was eigentlich schon immer offen zu sehen war, wird auf einmal mit neuen Augen betrachtet. Und manches vielleicht überhaupt zum ersten Mal erblickt.

Fakten und Interpretationen

Wer hat zum Beispiel schon mal gesehen, dass die Zackenfriese oberhalb des Chorbogens von zwei Drachen ausgehen? Oder dass manche Nasen von Figuren am Taufstein ästhetisch nicht ganz sauber restauriert wurden (3. v. l.)? Oder dass die Blumenschnitzerei über dem Schalldeckel der Kanzel den Blumenornamenten an der Orgel ähneln? Oder wer hätte erkannt, dass die Namensgeber der Kirche – die Apostel Peter und Paul, mit ihren typischen Attributen, Schlüssel resp. Bibel – auf dem linken der drei farbigen Glasfenster im Chor dargestellt sind (2. Foto v. l.)? All die sichtbaren Dinge kommentiert Stephan Leuenberger jeweils auf verschiedenen Ebenen: Mal informiert er über die Künstler und historischen Fakten, mal liest er ein passendes Bibelzitat vor, mal bezieht er den religiösen und gesellschaftlichen Kontext mit ein, mal erläutert er die Bildinhalte der Glasfenster, Fresken und Malereien. Oder dann begibt er sich in die «unsichtbare Sphäre»; etwa dann, wenn er die geosteten Gräber erwähnt, die 1982 bei Abgrabungen tief unter dem Chor zum Vorschein kamen, oder wenn er verschiedene Objekte oder Darstellungen auf ihre Symbolik hin interpretiert, wie zum Beispiel den Pinienzapfen unter der Kanzel, der im Christentum für die Auferstehung und Unsterblichkeit steht (1. Foto v. l.).

Zum Abschluss ein Segen

Stephan Leuenbergers Begeisterung für Geschichte ist spürbar. «Ich finde es schön, interessierten Menschen die Werte der Kirche von damals und heute im Kontext von Architektur, Religion und Kunst zu vermitteln», sagt er. Dies möchte er aber nicht nur sachlich-trocken tun, sondern atmosphärisch und sinnlich. So zündet er im Verlauf der Führung etwa auch die Osterkerze an, oder gibt den Besuchenden am Ende einen Segen mit auf den Weg. Und zwischendurch, so Leuenberger, dürfe auch eine Prise Witz und Humor nicht fehlen.

Stephan Ruch

Stephan Leuenberger
Leiter Kirchenführungen

● INFO
Die erste Führung findet im Rahmen des Jahreszeitentreffs 60plus statt. Treffpunkt: Turmseite der Kirche, 8.3., 14 Uhr

Für weitere Informationen, Termine oder Buchungen kontaktieren Sie Stephan Leuenberger: stephan.leuenberger@kg-koeniz.ch, 031 978 31 79

Kirchgemeindeversammlung (KGV)

Rückblick

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung fand am 23. November in der Kirche Wabern statt. Das Budget 2023 schliesst mit einem Defizit von rund 38'000 Franken ab, basierend auf der unveränderten Kirchensteueranlage von 0.23 Einheiten.

Die knapp 20 Stimmberechtigten genehmigten das Budget und nahmen den Finanzplan 2023–2027 ohne Gegenstimme zur Kenntnis. Dieser zeigt jährlich leicht abnehmende Erträge und leicht zunehmende Kosten. Mehrere Gründe sind ausschlaggebend: Beispielsweise die Inflation, die zu höheren Zinsen führen wird, der hohe Investitionsbedarf und der Mitgliederschwund, der sich bei rund 3 Prozent pro Jahr eingependelt habe, so Kirchgemeinderat Martin Spätig (Vorsteher Ressort Finanzen).

Unter anderem steigende Kirchensteuern von Unternehmen hätten die Folgen der Austritte bisher weitgehend kompensiert, jedoch werde dieser positive Effekt in den nächsten Jahren schwinden. Aber, so Spätigs Fazit: «Noch besteht aufgrund der beachtlichen Mitgliederzahl und der gut dotierten finanziellen Reserven ein gewisser Handlungsspielraum, um zu entscheiden, wo die Schwerpunkte in naher Zukunft zu setzen sind und wie das strukturelle Defizit abgebaut werden kann.»

Sämtliche Angaben zum Budget und zur Finanzplanung sowie Informationen aus der Synode finden Sie im Protokoll unter www.kg-koeniz.ch.

Besuchen Sie unsere Website

www.kg-koeniz.ch

Impressum

Kirchgemeinde Köniz

Präsident Kirchgemeinderat
Thomas von Känel, thomas.vonkaenel@kg-koeniz.ch

Verwaltung
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

Postanschrift
Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Postfach 589, 3098 Köniz

Redaktion reformiert.köniz
Yvonne Mühlematter,
076 297 46 74,
kommunikation@kg-koeniz.ch

Layout reformiert.köniz
Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

Mitte | Ausblick

Das erwartet Sie im neuen Jahr

Von A wie «aktiv sein» bis Z wie «zusammen feiern» und eine grosse Vielfalt dazwischen. Für 2023 haben wir ein spannendes Programm zusammengestellt. Hier eine Auswahl …

Feier für Jubilarinnen und Jubilaren

Eingeladen sind Jubilarinnen und Jubilare, die im laufenden Jahr 75, 80, 85, 90 oder 95 Jahre alt werden. Sie sind mit einer Begleitung zur Feier am 28. April in der Thomaskirche Liebefeld eingeladen.

Ferien 60plus und Wanderferien

Vom 23. bis 29. Juni verbringen wir eine Woche in Flims-Waldhaus im Hotel Cresta. Dort unternehmen wir Ausflüge und pflegen die Gemeinschaft. Für die fitten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Wanderungen angeboten.

Bewegung und Fitness an drei Standorten

In Schliern, Köniz und Liebefeld stehen verschiedene Gymnastikkurse für die Generation 55 plus zur Auswahl. «Ganzheitlich gesund» findet in der Thomaskirche Liebefeld statt und kombiniert Turnübungen mit Yoga und Pilates. Beim Schlossturnen in Köniz wird hauptsächlich im Sitzen trainiert, und im «Fit Gym» liegt der Fokus auf einem Mix aus Bewegen und Entspannen. «Fit bleiben im Alter» vereint sanfte Gymnastik mit Musik und wird ebenfalls grösstenteils sitzend durchgeführt. Die beiden letztgenannten Kurse werden in Schliern angeboten.

Frauentreff einmal monatlich

Der Frauentreff findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat statt, teilweise im Murrihuus, teilweise auswärts.

Führung durch das Archiv des Schulmuseums

Wir haben die Gelegenheit, das Archiv des Schulmuseums in Köniz zum Thema «Schnaps und Ranzen» besuchen zu können – am 8. Februar ab 14 Uhr.

Führung im Stauwehr Hagneck

Erleben Sie am 7. Juni das Zusammenspiel von Natur und Technik. Sie erhalten in der Führung vertiefte Einblicke in die Stromerzeugung mit Wasserkraft.

Führung im Berner Rathaus

Führung im Berner Rathaus mit dem Verein StattLand und Schauspielerinnen und Schauspielern am 15. September um 16 Uhr (Anmeldung erforderlich). Wir erfahren, wer im Rathaus das Sagen hat, warum die Bären aus Bern verschwinden und wieso an Ostern die ganze Stadt aus dem Häuschen ist.

Jahreszeitentreff und Nachmittag 60plus

Für unsere ältere Generation organisieren wir viermal pro Jahr einen Jahreszeitentreff, 2023 am 22. März, 14. Juni, 20. September und 6. Dezember (jeweils 14 Uhr, Ritterhuus). Am 18. Januar feiern wir die Geburtstage aller Teilnehmenden, und am 22. November spielen wir Lotto. Sie sind herzlich eingeladen. Wir bieten auch einen Fahrdienst an.

Lehrreich: Kirchen neu entdecken

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen und mehr zur Geschichte, Theologie und Kunst von Kirchen zu erfahren. Reservieren Sie sich die Termine! 8. März, Kirche Peter und Paul, Köniz; 3. Mai, Stadtkirche Burgdorf; 21. Juni, Kirche Biglen und 16. August, Grossmünster Bern. Jeweils ab 14.30 Uhr.

Kreativ sein in der Lismi-Gruppe Schliern

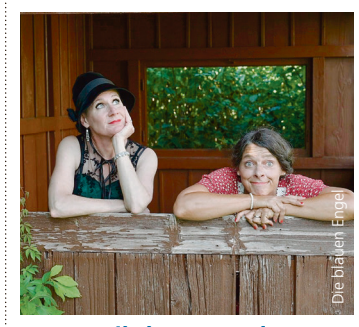
Die Gruppe trifft sich zweimal im Monat zum Stricken. Beim gemeinsamen Kerzenziehen oder beim Adventsbasteln für Jung und Alt können Sie ebenfalls Ihre kreative Seite ausleben.

Zur Ruhe kommen: Meditation und Stille

In Schliern findet monatlich eine christliche Meditation statt, in Liebefeld alle zwei Wochen die «Stille am Abend».

Mittagessen in Gemeinschaft

Jeden Monat einmal essen Menschen zusammen: jeweils am Donnerstag in der kath. Pfarrei Köniz (ökumenischer Mittagstisch), dienstags in der Thomaskirche Liebefeld (Mittagessen am Dienstag) und freitags im Murrihuus Schliern (Pasta Zmittag).



Musiktheater «Blaue Engel»

Die zwei Berner Sängerinnen Therese Stuber-Bachofner und Martina Felber haben sich zusammengetan und verführen das Publikum abwechslungsweise mit alten deutschen Schlagern von Marlene Dietrich, Zarah Leander und anderen ins Deutschland der Nachkriegszeit. Klavierbegleitung sowie Augenzwinkern inklusive! Am 10. Mai um 14.30 Uhr in der Thomaskirche Liebefeld.

Gemeinsam unterwegs in der Spaziergruppe

Die Spaziergruppe «Thomas» trifft sich monatlich für Ausflüge in der näheren Umgebung. In der geführten Gruppe geht es in die Stadt, übers Land und durch den Wald. Genauso gehört ein gemeinsames Zvieri in einem Restaurant dazu. Ein Spaziergang dauert ungefähr eine Stunde.

Weil es Spass macht: Spielen für Erwachsene

Ob gemeinsam jassen während des Winterhalbjahres oder sich einmal im Monat an einem Dienstagnachmittag mit Gesellschaftsspielen die Zeit vergnüglich vertreiben: Sie sind herzlich willkommen.

Für Leseratten: Vinothek Littéraire

Literarisch interessierte Frauen und Männer treffen sich viermal im Jahr zur Besprechung eines Buches in der Stube des Murrihuus in Schliern. Immer um 16.30 bis ca. 17.30 Uhr.

Gemeinsam unterwegs in der Wandergruppe

Unsere Wandergruppe «Thomas» trifft sich monatlich (ausser im Januar und Dezember) für eine halb- oder ganztägige Wanderung. Wir wandern rund zwei bis drei Stunden. Die Wege weisen wenig Steigung oder Gefälle aus.

Mitte | Zum neuen Jahr

Das Programm 2023 ist da

Was bringen die kommenden Monate? | Foto: Pixabay

Vielleicht haben Sie sich für dieses Jahr vorgenommen, etwas Neues auszuprobieren oder neue Menschen kennenzulernen. Mit diesem Vorhaben sind Sie bei uns richtig. Im Kirchenkreis Mitte ist immer etwas los. Wir bieten Jung und Alt spannende und interessante Anlässe an, pflegen die Gemeinschaft und das Gespräch und geniessen die Zeit miteinander.

Organisiert und begleitet werden die Anlässe in der Regel durch unsere Sozialdiakoninnen. Es ist eine der Aufgaben der Sozialdiakonie, sich für das Gemeinwesen einzusetzen, für einzelne Menschen wie auch für Gruppen. Die Sozialdiakoninnen gestalten Freizeitangebote für alle Altersgruppen und Bildungsangebote und wichtig, sie koordinieren die Freiwilligenarbeit. Sie setzen sich ein für Menschen und sie beraten und begleiten in Zusammenarbeit mit den Pfarrämtern. Dies ist nur eine kurze Umschreibung der vielfältigen Aufgaben unserer Sozialdiakoninnen.

Die Sozialdiakoninnen und Pfarrpersonen im Kirchenkreis Mitte haben ein wunderbares Programm für das Jahr 2023 zusammengestellt. Oben auf dieser Seite stellen wir Ihnen eine Auswahl unserer Angebote vor.

INFO

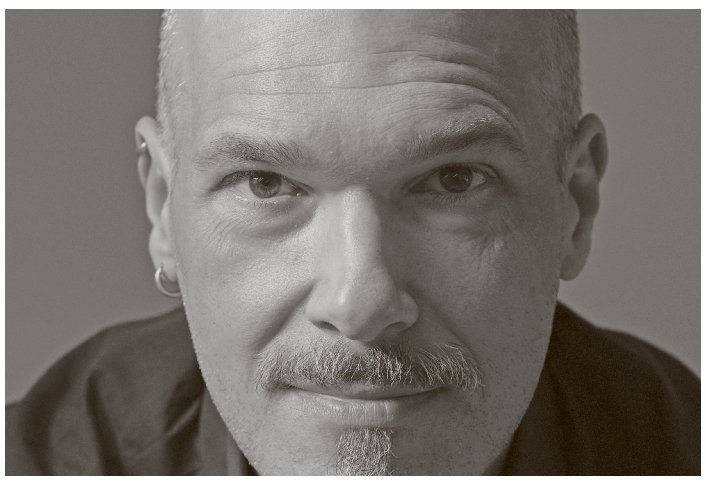
Sämtliche Anlässe und Details finden Sie jeweils in den «reformiert.»-Ausgaben, in den Monatsbroschüren oder auf der Webseite www.kg-koeniz.ch unter Agenda

Mitte | Wechsel

Elie Jolliet geht, Matteo Pastorello kommt

Mini-Festival am 1. Januar: Klarinette, Schlagzeug und Co. zum Abschied

Elie Jolliet | Foto: zVg



Matteo Pastorello | Foto: zVg

Vesper und Mini-Festival zum Abschied

Um Elie Jolliet als Kirchenmusiker im Kirchenkreis Mitte zu verabschieden, wird das traditionelle Neujahrskonzert zu einem abendfüllenden Programm in der Thomaskirche ausgebaut: Am 1. Januar um 16 Uhr feiern wir als Abschiedsgottesdienst eine Vesper – gestaltet von den Pfarrerinnen Barbara Brunner Frey und Ruth Werthmüller-Albrecht sowie Elie Jolliet an der Orgel – mit Wort, Gesang und Musik. Anschliessend finden zwischen ca. 17 und 22 Uhr acht Kurzkonzerte mit Musikerinnen und Musikern sowie verschiedensten Instrumenten und Musikstilen statt. Dazwischen gibt es immer wieder die Gelegenheit, bei Speis und Trank das Zusammensein zu geniessen.

Die Musikerinnen und Musiker spielen u. a. Musik von Max Reger, Hanns Eisler, Franz Liszt, Johann Sebastian Bach, Guy Bovet und Friedrich Gulda.

Das Detailprogramm liegt in den Kirchen auf und ist auf www.kirchenmusik-koenizmitte.ch zu finden. Herzliche Einladung zu einem rauschenden Fest!

INFO

Diese Musikerinnen und Musiker nehmen teil: Lee Stalder, Ursula Heim und Matteo Pastorello (Orgel), Andreas Marti (Cembalo), Emilie Inniger (Gesang), Samuel Cosandey (Clavichord), Christian Spitzenstätter (Bassklarinette), Tobias Schmid (Schlagzeug) und Elie Jolliet (Orgel und Flügel)

Herzlich willkommen, Matteo Pastorello

Mein Name ist Matteo Pastorello. Ab dem 1. Januar werde ich der neue Organist in Köniz Mitte sein.
«Il destino ha più fantasia di noi» – «Das Schicksal hat mehr Fantasie als wir», sagt ein italienisches Lied. Nach meinem Orgel- und Kompositionsdiplom und dem Abschluss meines Philosophiestudiums in Italien beschloss ich, für zwei Weiterbildungsjahre in die Schweiz zu kommen. Nun, achtzehn Jahre später, bin ich immer noch da und lebe mit meiner Familie – meiner Frau und drei Töchtern im Alter von zehn und zwölf Jahren – in Grossaffoltern BE. Zu Hause wird «Bärndütsch» gesprochen.
Nach acht Jahren an der Glaubten Kirche in Zürich Affoltern und einer ebenso langen Zeit an der reformierten Kirche Bümpliz freue ich mich nun sehr, in einer kulturell so lebendigen Kirchgemeinde Köniz im Kirchenkreis Mitte neu anzufangen. Köniz ist für mich ein bekannter Ort, habe ich doch zwei Jahre in Wabern resp. vier Jahre in Schliern gewohnt. Meine Kinder sind mit dem Karussell am Bläuacker gross geworden, was für mich immer wieder Gelegenheit bot, vorbeizukommen.

Ich freue mich auf die neuen Kolleginnen und Kollegen, auf die beiden Kirchen mit den wunderschönen Orgeln und natürlich auf die Musik, die die Menschen vereint.

Matteo Pastorello

Niederscherli | Info und Vorschau

Kirchenchor-News und Familienkonzert

Niklaus Loosli geht, Mona Spägele bleibt

Vor zehn Jahren waren wir vom Kirchenchor Niederscherli auf der Suche nach einem neuen Chorleiter oder einer neuen Chorleiterin. Unter den zwölf Bewerbungen war auch Niklaus Loosli. Seine frische, unkomplizierte Art gefiel uns auf Anhieb, und mit grossem Stimmenmehr wurde er nach dem Probedirigat zum Nachfolger von Christa Gerber gewählt. Mit seiner Begeisterung für die Musik steckte er uns an und studierte mit uns Werke aus Barock, Klassik und Romantik ein, sodass wir an den Adventskonzerten unser Publikum immer wieder mit wunderbarer Musik überraschen konnten. Ein Höhepunkt und grosser Erfolg waren sicher die drei Aufführungen von Händels «Messias» zum 75-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors. Neben der Chortätigkeit bildete sich Nik musikalisch stets weiter. Da ihn sein Studium an der Hochschule für Musik in Köln stark beanspruchte, wurde die Chorleiterstelle 2019 in ein Co-Dirigat umgewandelt. Als zusätzliche Chorleiterin konnte Mona Spägele vom spiegel*chor* gewonnen werden. Diese Stellenteilung hat sich sehr bewährt. Auf Ende 2022 hat Nik unseren Chor verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Mona übernimmt die ganze Stelle als Chorleiterin; dafür sind wir ihr sehr dankbar. Nik danken wir herzlich für die vielen guten, spannenden Jahre und wünschen ihm bei seinen neuen Tätigkeiten viel Freude und Befriedigung und weiterhin viele wunderbare musikalische Höhepunkte.

K. Burren

Achtung-fertig-los: Chinder-Fyr

Christof Fankhauser packt seinen musikalischen Reisekoffer aus: Der ist vollgestopft mit «fätzig-flockigen» Liedern, mit frisch-fröhlichen Tönen und mit lustigen Instrumenten. Da kommen kleine und auch grosse Leute auf ihre Rechnung. Es gibt viel zu lachen, zu hören, zu klatschen und zu ... Stopp! Alles erzählen wir nicht schon im Voraus. Seit vielen Jahren ist Christof Fankhauser mit seinen Liedern für Kinder unterwegs: in Kirchen, Badis, Sälen, auf Spielplätzen ... Diesen Januar kommt er wieder nach Niederscherli. Vielleicht öffnet Barbara ja auch ihre «Gschichte-Chischte» und holt Schätze aus der Schatzkiste, wer weiss? Sicherlich ist das Programm von Christof Fankhauser und Barbara Fingerle Indermühle einfach «plätschvoll»!

INFO
Familienkonzert mit Christof Fankhauser: Sa, 14.1., 16 Uhr, Kirchgemeindehaus

Niederscherli | Vorschau

Versuchslabor Gottesdienst

Wir erproben neue Gottesdienstformen

Als Pfarrerin werde ich oft gefragt, ob denn bei uns viele Leute den Gottesdienst besuchen. Das werde ich auch zu anderen kirchlichen Anlässen gefragt. Beim Gottesdienst ist die erwartete Antwort aber zu 95 % Nein.

Nun ist es aber so, dass wir in Niederscherli eine engagierte Gemeinde haben, die immer wieder neue Ideen für kleinere und grössere Veränderungen in unseren Gottesdiensten einbringt. Wir haben auch deshalb bereits eine gewisse Bandbreite an unterschiedlichen Gottesdiensten. Und, um die Frage vom Anfang zu beantworten; nein, wir sind keine 100 Personen, die Sonntag für Sonntag zusammen Gottesdienst feiern.
Aber die 20 bis 40 Personen, die in einem gewöhnlichen Sonntagsgottesdienst dabei sind, machen und denken gerne mit. Über den eigenen Tellerrand hinaus hin zu dem, was noch werden könnte. So kam vor einem Jahr von Gemeindemitgliedern der Wunsch nach Gottesdiensten auf, in denen sie aktiv mitwirken können. Und zwar im doppelten Sinn; einerseits in der Planung und Mitgestaltung und andererseits als Gemeinde im Gottesdienst.
Gleichzeitig köchelten in unserem Team schon länger verschiedene Ideen. Eine davon war, dass wir zwischendurch anstelle eines Sonntagsgottesdienstes eine kurze, ruhige Feier zum Ende der Arbeitswoche anbieten möchten. Aus diesen Impulsen sind nun zwei neue Gottesdienstformate entstanden, die meine Teamkolleginnen Martina Hartmann, Christoph Schneider und ich zusammen mit Freiwilligen ab diesem Jahr in Niederscherli erproben wollen. Erproben deshalb, weil sie nicht fix in Stein gemeisselt sind.

Neue Wege gehen | Foto: zVg

Mitmach-Gottesdienst

Im Januar, Februar und März findet jeweils anstelle eines Sonntagsgottesdienstes ein Mitmach-Gottesdienst statt (siehe Infobox). Die Gemeinde ist ein Raum voll Lebens- und Glaubenserfahrung, Wissen und Begabung, die im Mitmach-Gottesdienst hör- und sichtbar werden soll. Pfarrteam und Freiwillige planen und gestalten zusammen einen Gottesdienst, der es der Gemeinde ermöglicht, sich einzubringen, mitzumachen, mitzureden. Jede und jeder so, wie er oder sie das möchte.
Der erste Mitmach-Gottesdienst findet am Samstag, 28. Januar 2023 um 17 Uhr in der Kirche Niederscherli statt. Anschliessend Apéro.

Feierabendfeier

Nach den Sommerferien starten wir am Freitag, 25. August mit dem zweiten neuen Gottesdienstformat, der Feierabendfeier. Statt am Sonntagmorgen laden wir Sie im August, September und Oktober je einmal am Freitagabend um 19.30 Uhr zu einer Kurzfeier mit anschliessendem Feierabendbier in die Kirche Niederscherli ein. Die Arbeitswoche hinter sich lassen, in der Stille der Kirche zur Ruhe kommen. Musikalische Klänge im Wechsel mit wenigen Worten, angeleiteter Stille und gemeinsamem Singen und Beten. Zusammen bei einem Feierabendbier den Tag ausklingen lassen, Zeit für Gespräche.

Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter, die Lust haben, mit uns Neues auszuprobieren. Interessierte, die gerne mehr über unsere Gottesdienste oder Möglichkeiten der Mitgestaltung erfahren möchten, melden sich gerne bei Christoph Schneider oder mir.

Janine Liechti, Pfarrerin

Mitmach-Gottesdienst, Kirche Niederscherli
Samstag, 28. Januar, 17 Uhr
Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr
Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr

Feierabendfeier, Kirche Niederscherli
Freitag, 25. August, 19.30 Uhr
Freitag, 22. September, 19.30 Uhr
Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr

Oberwangen | Information

Die neue Strategie steht fest

Gottesdienst für Jugendliche und mehr Präsenz im «Papillon»-Quartier

Der Kirchenkreis Oberwangen hat eine neue Strategie. Sie lehnt sich stark an die Entwürfe der Leitsätze der Strategie 2025 der Kirchgemeinde Köniz an.

Am Träffpunkt «Üsi Chiuche, mini Stimm» haben wir die Strategie einem breiten Publikum vorgestellt. Mit dieser legen wir die Leitplanken für die nächsten zwei Jahre bis 2024 fest. Einer Ressource misst der Kirchenkreis mit der neuen Strategie ein besonderes Gewicht bei: unseren zahlreichen freiwilligen Mitarbeitenden.

Folgende strategischen Schwerpunkte wurden festgelegt (Aufzählung nicht abschliessend):

- Einführung und Erprobung eines Jugendgottesdienstes
- Kirchliche Präsenz im neuen Quartier Papillon/Ried
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Vereinen im Wangental
- Im Bereich Diakonie verstärkte Zusammenarbeit über den Kirchenkreis hinaus

Im Weiteren wurde das bestehende Leitbild aus dem Jahr 2005 inhaltlich geschärft und die Grafik aktualisiert. So lautet die Vision des Kirchenkreises Oberwangen folgendermassen:

«BEMERKENSWERT – von Gott begeistert – fürs Leben gestärkt – den Menschen zugewandt.»

Diese vier Handlungsfelder und Leitgedanken ergänzen die Vision:

- Gottesdienst: vor Gott kommen und IHN gemeinsam feiern
- Gemeinschaft: in Liebe einander begegnen
- Dienst am Nächsten: achtsam sein und Leben teilen
- Gemeindebau und Mission: Reich Gottes bauen und bekannt machen

Nun geht es an die Umsetzung. Dabei soll eines im Zentrum stehen: Wir wollen uns auf Jesus Christus als das Haupt der Gemeinde ausrichten. Er ist Grund und Ursache und er ist auch das Ziel. Ihm allein gehört alle Ehre.

Die Kreiskommission und das Team nehmen sich dabei einiges vor. Gott allein schenkt das Gelingen.

Ivo Moser, Präsident Kirchenkreiskommission Oberwangen

Üsi Chiuche, mini Stimm

Lüt, wo im Chiuchekreis mithäufä

Foto: zVg

Barbara Barmettler
«Es wird einem oft die Frage gestellt: ‹Was sind deine Stärken?› Ok, beim Spielen zu verlieren ist keine Stärke von mir.»

Wo engagierst du dich im Kirchenkreis Oberwangen?
Mein Engagement im Kirchenkreis ist generationenübergreifend. Dies geschieht in der Kinderarbeit im Sunntigsträff und in der Kinderwoche (KiWo) und in der Seniorenarbeit, in der ich das Zvieri für die Seniorennachmittage sowie das monatliche Mittagessen organisiere. Daneben musiziere und singe ich sehr gerne im Anbetungstreff mit.

Was motiviert dich dazu?
Es macht eine Riesenfreude, mit Kindern unterwegs zu sein und ihnen von der Liebe Gottes zu erzählen und mit ihnen die Gemeinschaft zu pflegen.
Bei den Senioren kann ich mit meinen Gaben dienen und ihre Dankbarkeit zu erleben ist für mich das schönste Geschenk. Zudem finde ich es immer wieder faszinierend, spannende Lebensgeschichten von ihnen zu hören.
Mit meiner Stimme oder meinem Instrument Gott zu loben und ihn anzubeten, ist für mich eine Kraftquelle, die mich erfrischt und mir guttut. Dabei auch andere ins Gotteslob hineinnehmen zu dürfen, ist ein Segen für mich.

Nie im Leben würde ich …
… ein Haustier halten, auch wenn ich mit einem Tierarzt verheiratet bin.

Kirche bedeutet für mich …
… nicht nur das schöne Gebäude, sondern auch Begegnungen mit den Menschen, ein offenes Ohr zu haben, ein tröstendes Wort und Hände, die helfen. Die Gemeinschaft mit Menschen, die füreinander da sind, ist mir wichtig.

Dies wollte ich auch mal sagen …
Ich möchte all den anderen Freiwilligen danken, die sich mit ihren Begabungen engagieren. Dadurch kommt ein Blumenstrauss an Fähigkeiten zusammen, und die Gemeinde wird lebendig.

KIRCHENKREIS
MITTE

Hinweis: Ab Januar 2023 erhalten die Könizerinnen und Könizer den Anzeiger für die Region Bern nicht mehr, da die Publikationen amtlicher Bekanntmachungen der Gemeinde Köniz nur noch online erfolgen werden. Melden Sie sich bei uns, wenn wir Ihnen die Gottesdienste per Mail oder Post schicken sollen: 031 978 31 40 oder kks.mitte@kg-koeniz.ch.

Die Monatsagenden können zudem an unseren drei Standorten Murrihuus Schliern, Kirche Köniz oder Thomaskirche Liebefeld bezogen werden.

GOTTESDIENSTE

So, 1.1., 16 Uhr
Thomaskirche: Vesper und Mini-Festival zum Abschied unseres Organisten Elie Jolliet. Pfarrerin Barbara Brunner Frey und Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht

So, 8.1., 10 Uhr
Thomaskirche: Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht; Matteo Pastorello, Orgel

So, 15.1., 10 Uhr
Kirche Köniz: Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Matteo Pastorello, Orgel

Sa, 21.1., 17 Uhr
Katholische Pfarrei St. Josef, Köniz: Taizéfeier mit Kerzenlicht und Stille und Wort im Wechsel. Mit dem Vorbereitungsteam

So, 22.1., 10 Uhr
Thomaskirche: Pfarrer Michael Stähli; Vikarin Susanne Liechti; Matteo Pastorello, Orgel

Fr, 27.1., 14.30 Uhr
tilia Köniz: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger, Matteo Pastorello, Klavier

So, 29.1., 10 Uhr
Kirche Köniz. Pfarrerin Tiziana Kaufmann; Matteo Pastorello, Orgel

So, 29.1., 20 Uhr
Murrihuus. Abendgottesdienst. Pfarrer Michael Stähli; Matteo Pastorello, Klavier

Ökumenische Vesper
Fr, 13./20./27.1., 19–19.30 Uhr, katholische Pfarrei St. Josef, Köniz. Info: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger

Monatskollekte Januar
Die Monatskollekte geht an Velafrika, Drahtesel Liebefeld

Kollekten via Twint
Für Gottesdienste und Konzerte in der Thomaskirche und in der Kirche Köniz

KINDER/JUGEND

Chiuche ungerwägs mit de Chlyne
Sa, 21.1., 10 Uhr, Kirche Köniz. Feiern mit unseren Jüngsten; für Kinder von 2 bis 6 Jahren. Mit Pfarrerin Barbara Brunner, Chantal Brun und Matteo Pastorello

ERWACHSENE

FitGym und Fit bleiben im Alter
Do, 8.30–9.30 Uhr, altes Schulhaus Schliern. Kräftigen, bewegen, dehnen und entspannen mit Musik
Do, 9.45–10.45 Uhr, altes Schulhaus Schliern. Sanfte Gymnastik mit Musik, grösstenteils sitzend. Info: Maria Schröter, 031 971 68 60 oder 031 978 31 54

Montag-Jassen
Mo, 9./23.1., 14 Uhr, Ritterhuus Köniz. Mit Zvieri

Lismi-Gruppe
Mo, 9./23.1., 14–16.30 Uhr, Stube Murrihuus. Wir stricken und plaudern und freuen uns auf neue Lismi-Interessierte

Wandergruppe Thomas
Di, 10.1., 14 Uhr, Cheminéezimmer Thomaskirche. Jahresrück- und Ausblick. Wir freuen uns auf euch, eine Anmeldung ist erwünscht. Info/Anmeldung: Wanderleiter Franz Widmer, 079 458 77 63, franzwidmer@gmx.net

Café Littéraire
Di, 10.1., 19.30–22 Uhr, Thomasstube Liebefeld. Info: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Frauentreff
Mi, 11.1., 9–11 Uhr, Murrihuus. Marianne Thomi stellt Bücher vor. Info: Sozialdiakonin Maike Lex

Schlossturnen – Gymnastik
Mi, 11./25.1., 9.30–10.30 Uhr, Rittersaal. Ganzheitliche Gymnastik für ältere Menschen, meistens sitzend, zur Förderung der Beweglichkeit, Kraft, Sicherheit, Koordination, Reaktion und des Gleichgewichts. Anmeldung: Doris Zurbriggen, 031 971 56 88, dorli.schmid@bluewin.ch

Ganzheitlich gesund
Mi, 11./18./25.1., 10–11 Uhr, Thomaskirche, kleiner Saal. Traditionelle Turnübungen kombiniert mit Pilates und Yoga. Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Info: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Ökumenischer Mittagstisch
Do, 12.1., 12 Uhr, Pfarrei St. Josef, Köniz. Menü mit Vorspeise, Hauptgang, Dessert und Mineralwasser für Fr. 13.–. An-/Abmeldung (bis Montag vorher): 031 970 05 70

Mittagessen am Dienstag
Di, 17.1., 12 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Anmeldung (bis 12.1.): Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

60plus Nachmittag – Geburtstagsfeier für alle
Mi, 18.1., 14 Uhr, Ritterhuus Köniz. Musik mit der Gruppe «Heidi isch der Cheff». Wir feiern zusammen alle Geburtstage mit Kuchen und Kaffee, Musik und Tanzen. Alle sind willkommen! Info/Anmeldung Fahrdienst: Sozialdiakonin Inés Cánepa, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Spaziergruppe Thomas
Do, 19.1. Details siehe Flyer. Info: Regina Weber, 031 971 57 77

Spielnachmittag für Erwachsene
Di, 24.1., 14–16 Uhr, Cheminéezimmer Thomaskirche. Info: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Vortrag Israel
Mi, 25.1., 14.30 Uhr, Cheminéezimmer Thomaskirche. Wir erhalten von Madeleine Jaggi einen Einblick ins Alltagsleben im Gelobten Land. Info: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

FÜR ALLE

Teile – der kostenlose Kleidertausch
Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–17 Uhr, Wöschhuus Köniz. Info: Sozialdiakonin Maria Keller Stähli

Kafi Wöschhuus
Di/Mi, 9–11.30 Uhr, Wöschhuus Köniz

Elterncafé
Mi, 11.1., 14–16 Uhr; Mi, 25.1., 9–11 Uhr, Stube Murrihuus. Treffpunkt mit Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen und Spielen für die Kinder. Info: Sozialdiakonin Maike Lux, 031 978 31 54

Pasta-Zmittag
Fr, 27.1., 11.45 bis ca. 13 Uhr, Murrihuus. Fr. 8.–, Kinder gratis. Anmeldung (bis 25.1.): Sozialdiakonin Maike Lex

KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

Gospelchor Liebefeld
Probedaten: gospelchor-liebefeld.ch

ThomasChor Köniz
Probe jeden Do, 20–22 Uhr, Thomaskirche, mit Chorleiter Elie Jolliet. Info: www.thomaschor.ch

Vesper mit Mini-Festival
So, 1.1., 16 Uhr, Thomaskirche. Zum Abschied von Elie Jolliet. Mit Pfarrerin Barbara Brunner Frey und Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht

Begrüssungskonzert unseres neuen Organisten Matteo Pastorello
So, 15.1., 17 Uhr, Thomaskirche. Johann Sebastian Bach, Partite diverse sopra «Sei gegrüsset, Jesu gütig»; Robert Schumann, Vier Skizzen für Pedalflügel Op. 58; Gabriel Pierné, Trois Pièces Op. 29 (Prélude, Cantilène, Scherzando); Felix Mendelssohn Bartholdy, Allegro

Chor «Stimm dich froh»
Mi, 18.1., 9.30–11 Uhr, Thomaskirche. Info: Christine Lüthi, 079 301 77 81 oder www.stimmdichfroh.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Christliche Meditation – Herzensgebet
Mi, 11.1., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Info: Regula Willi, 031 333 33 14

Stille am Abend – Meditation
Do, 12./26.1., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche. Meditieren wird als die christliche ungegenständliche Form des Betens bezeichnet. Wir freuen uns auf neue Gesichter. Info: Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht

FREUD/LEID

Bestattungen
Ida Speich-Stämpfli, 1921, Liebefeld; Anna Rosa Mäder, 1949, Köniz; Irene Schläppi-Mollet, 1929, Köniz; Edith Schär-Burren, 1947, Schliern; Anna Semmelmann-Martin, 1924, Köniz; Hans Jürg Kuhn-Indermühle, 1939, Köniz; Silvia Meier-Brauen, 1938, Köniz; Therese Bloch-Hanselmann, 1949, Köniz; Elisabetha Friedli-Poltier, 1921, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam
Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76
Philipp Kohli, 031 978 31 65
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45
Michael Stähli, 031 978 31 55
Ruth Werthmüller-Albrecht, 031 978 31 75

KUW-Team
Corinne Bittel, 031 972 50 35 (privat)
Stefanie Kegel, 079 662 11 11 (privat)
Maria Keller Stähli, 031 978 31 56
Michael Stähli, 031 978 31 55

Sozialdiakonie
Inés Cánepa, 031 978 31 44
Christine Egli, 031 978 31 43
Britta Hildebrandt, 031 978 31 63
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76
Maria Keller Stähli, 031 978 31 56
Maike Lex, 031 987 31 54

Kirchenmusik
Matteo Pastorello, 031 978 31 81

Sigristendienst
Köniz
Reto Beyeler, Christian Brütsch, Stephan Leuenberger, 031 978 31 49
Liebefeld
Reto Beyeler, Susanne Humbel, Nadia Leutwyler, 031 978 31 69
Schliern
Stefan Künzi, Nadia Leutwyler, 031 978 31 59

Vermietungen/Reservationen
Köniz
Christian Brütsch, 031 978 31 49
Liebefeld
Susanne Humbel, dienstags, 031 978 31 69
Ritterhuus Köniz
Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch
Schliern
Barbara Zbinden, 031 972 39 29

Administration
Beatrice Bieri, Sonja Murri, 031 978 31 40

Online
Facebook Kirchenkreis Mitte
Instagram @ref_kirchenkreis_mitte
Mail kks.mitte@kg-koeniz.ch; socialmedia-kirchenkreismitte@kg-koeniz.ch

Kirche Köniz
Muhlernstrasse 1,3098 Köniz
Ritterhuus Köniz
Muhlernstrasse 5, 3098 Köniz
Wöschhuus Schloss Köniz
Muhlernstrasse 7, 3098 Köniz
Murrihuus Schliern
Muhlernstrasse 230, 3098 Schliern
Thomaskirche Liebefeld
Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

KIRCHENKREIS
NIEDERSCHERLI

GOTTESDIENSTE

So, 1.1.
Kein Gottesdienst

So, 8.1., 9.30 Uhr
Pfarrer Christoph Schneider; Sibylle Leutenegger, Orgel

So, 15.1., 9.30 Uhr
Pfarrer Christoph Schneider; Hans Peter Graf, Orgel

So, 22.1., 9.30 Uhr
Pfarrer Christoph Schneider; Evangelische Brass Band Schlatt; Sibylle Leutenegger, Orgel; Kirchenkaffee

Sa, 28.1., 17 Uhr
Generationen-Gottesdienst. Pfarrerin Janine Liechti; Elisabeth Schaerer, Orgel

So, 29.1.
Kein Gottesdienst

Online-Übertragung
Den Link finden Sie auf der Website www.kg-koeniz.ch, Rubrik Gottesdienste Niederscherli

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Achtung-fertig-los: Chinder-Fyr
Familienkonzert mit Christof Fankhauser
Sa, 14.1., 16 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03

Gschichte-Chischte für Kinder ab ca. 5 Jahren
Mi, 25.1., 16 Uhr, Kirche. Gemeinsam reisen wir in den alten Orient und entdecken Schätze aus der Bibel! Geschichten erleben, singen, spielen und Tänze aus der Schatzkiste. Info/Leitung: Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03

SENIOREN/55PLUS

Wandergruppe
Di, 10.1.: Rüeggisberg–Egg–Bütschelgschneit. Info/Leitung: Josef Rohrer, 031 971 53 71; 079 475 18 33

Mittwochstisch
Mi, 11.1., 12 Uhr, Restaurant Rössli, Gasel. Info/Anmeldung: Sozialdiakonin Alice Reber, 031 978 32 04; Lisbeth Kubli, 031 849 18 76

Kontaktnachmittag
Mi, 18.1., 14–17 Uhr, Kirchgemeindehaus. Spielen, jassen, zuhören. Info: Sozialdiakonin Alice Reber

Schneeschuhlaufen
Mi, 18.1. Info/Anmeldung: Erika Nobs, 031 849 07 49; 079 663 88 89

Senioren-Nachmittag
Mi, 1.2., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Ein musikalischer Nachmittag mit der Musikgruppe «Heidi isch dr Chef» Info: Sozialdiakonin Alice Reber, 031 978 32 04

FÜR ALLE

Dreikönigskuchen
Am Freitag, 6. Januar, gibt's im Bistro leckere Dreikönigskuchen (9–11 Uhr; 14–17 Uhr). Wer den König oder die Königin in seinem Kuchenstück findet, ist zu einem Getränk seiner Wahl eingeladen. Wir freuen uns auf jede Königin und jeden König und auf einen Moment der Freude und des Lachens. Info: Sozialdiakonin Martina Hartmann, 031 978 32 03

Feines Risottoessen mit Lauberhornrennen
Sa, 14.1., Kirchgemeindehaus. Traditionelles Risottoessen zugunsten des Hilfswerks der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS). Von 11.30 bis 14 Uhr wird das Essen serviert und gleichzeitig das Lauberhornrennen live übertragen. Neu im Küchenteam mit dabei ist Walter Koch, der die Kelle schwingt und uns kulinarisch verwöhnen wird. Zum Kaffee steht wieder ein leckeres Dessertbuffet bereit. Alle sind herzlich eingeladen zu diesem geselligen Anlass mit gemütlichem Beisammensein!

KULTUR/MUSIK

Gospelchor
Aktuelle Informationen zum Probenplan finden Sie unter www.gospelchor-niederscherli.ch

Kirchenchor
Ferien bis zur Vereinsversammlung am 17. Januar 2023. Die erste Probe findet am 31. Januar statt, anschliessend proben wir gemäss Probenplan jeweils am Dienstag um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus. Aktuelle Informationen siehe auch www.kirchenchor-niederscherli.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Meditation des Tanzes
Do, 5.1., 8.45 Uhr, Kirche. Info: Rose-Marie Ferrazzini-Rui, 079 261 80 68

FREUD/LEID

Bestattung
Spycher-Grossenbacher Hans, 1933, Gasel; Burren Ruedi, 1931, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam
Janine Liechti, 031 978 32 06
Christoph Schneider, 031 978 32 05

Katechetik/Sozialdiakonie
Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03
Martina Hartmann, 031 978 32 13
Stefanie Kegel, 079 662 11 11
Alice Reber, 031 978 32 04

Sigristendienst
Fredrik Hill, Kerstin Wälti, 031 978 32 09

Administration
Beatrice Weyermann, 031 978 32 01

Kirche Niederscherli/Kirchgemeindehaus
Rifishaltenstrasse 8, 3145 Niederscherli

KIRCHENKREIS
OBERWANGEN

GOTTESDIENSTE

So, 1.1., 17 Uhr
Kirche Oberwangen: Pfarrerin Ulrike Schatz; Damaris Rose, Musik; mit Segnung

So, 8.1., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Pfarrer Karl Lukas Böhlen; Esther Feingold, Musik

So, 15.1., 10 Uhr
KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen: Punkt 10/Startpunkt: Pfarrerin Ulrike Schatz; Band mit Nicole Grosch; Kinderhüeti & Sunntigsträff; anschliessend Imbiss

So, 22.1., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Pfarrer Karl Lukas Böhlen; Esther Feingold, Musik; mit Kinderhüeti & Sunntigsträff

So, 29.1., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Pfarrerin Ulrike Schatz; Band mit Marco Streiff; mit Kinderhüeti & Sunntigsträff

KINDER/JUGEND/FAMILIE

roundabout
Mi (ausser Schulferien), 18.15–19 Uhr (Kids); 19.30–21 Uhr (Youth), KIZ Niederwangen. Tanzen für Girls von 8 bis 12 (Kids) und 13 bis 20 Jahren (Youth). Info: Céline Wick, 078 935 32 21

Doppupunkt
Sa, 7.1., 18.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Ab dem 9. Schuljahr. Info: Sven von Gunten, 079 315 16 70

IceAge, Teenager Treff
Sa, 14.1., 18.30 Uhr; Fr, 27.1., 19.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Für Jugendliche von der 7. bis 9. Klasse. Info: David Berger, 079 716 90 69

Jungschar
Sa, 21.1., KIZ Niederwangen, 14–17.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahren. Info: Florian Kohli, 078 754 12 05

SENIOREN/55PLUS

Wandergruppe
Mi, 4.1., Zug Niederwangen ab 12.59 Uhr, Oberwangen ab 13.01 Uhr, Thörishaus Dorf an 13.05 Uhr; Wanderung ca. 1.5 Std. Von Thörishaus spazieren wir der Sense entlang nach Neuenegg. Mit Zvierihalt. Info: Ruedi Peter, 031 981 26 45

Handarbeiten
Di, 10./24.1., 14 Uhr; Kirchgemeindehaus Oberwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Nachmittagsprogramm
Mi, 11.1., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Vorlese-, Gesprächs- und Singnachmittag. Annie Sollberger liest Mundartgeschichten. Dazwischen kommen wir miteinander ins Gespräch oder singen Lieder. Info: Annie Sollberger, 031 981 31 00

Spaziergruppe
Mi, 18.1., 14 Uhr, Parkplatz Kirche Oberwangen. Zvierihalt im Restaurant Hirschen, Oberwangen. Info: Marlene Wiedmer, 031 981 25 64

Gemeinsames Mittagessen
Neu findet unser Angebot Gemeinsames Mittagessen jeweils am Donnerstag statt, in diesem Monat am 19. Januar um 11.30 Uhr im Restaurant Sternen, Thörishaus. Kosten Fr. 18.– inkl. Getränke und Dessert. Wir freuen uns auf Sie! Anmeldung: Barbara Barmettler, 079 580 65 55

FÜR ALLE

Wochengebet
Di, 9–9.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Sozialdiakon Markus Dolder, 031 978 32 23

KIZ-Café
Di, 9.30–10.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Abend der Anbetung u. Gebete
Fr, 13.1., 19 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr), Kirche Oberwangen. Kirchenchor Oberwangen und Band mit Nicole Grosch. Info: 031 978 32 23

Frauensache: Fondue im Freien
Fr, 20.1., 19 Uhr, Parkplatz KIZ Niederwangen. Mitnehmen: warme Kleidung, Fonduegabel, Becher/Tasse, Taschenlampe. Wir freuen uns auf einen klaren Winterabend ums warme Fondue-Feuer im Wald, gute Gespräche und etwas Gesang. Vom KIZ aus gehen wir ca. 20 Minuten zu Fuss, bis wir die Stelle erreichen. Rückkehr 22.15 Uhr (KIZ Niederwangen), Anmeldung (bis 18.1.): Franziska Moser, 079 663 77 26

FREUD/LEID

Bestattung
Pflüger Elke, geb. 1939, Kühlewil

KONTAKTE

Pfarrteam
Karl Lukas Böhlen, 031 978 32 25
Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Sozialdiakonie
Markus Dolder, 031 978 32 23
Julia Rüthy-Scheuner, 031 978 32 24
Jamin von Känel, 079 546 19 86

Sigristendienst/Vermietungen
031 978 32 29

Administration
Cornelia Matthews, 031 978 32 21

Online
www.foerderverein-oberwangen.ch
www.wangental-news.ch (Newsletter)

Kirche/Kirchgemeindehaus Oberwangen
Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen

KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen
Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS
SPIEGEL

GOTTESDIENSTE

So, 8.1., 10 Uhr
Gottesdienst. Pfarrer Steffen Rottler; Anett Rest, Orgel

So, 15.1., 10 Uhr
Predigtgottesdienst mit Kinderkirche. Pfarrerin Melanie Pollmeier; Anett Rest, Orgel

So, 22.1., 10 Uhr
Generationenkirche mit Schülerinnen und Schülern des 5. Schuljahrs. Katechetin Esther Schläpfer und KUW-Team; Anett Rest, Klavier. Im Anschluss ordentliche Kirchenkreisversammlung in der Kirche

So, 29.1., 17 Uhr
Gottesdienst. Pfarrer Steffen Rottler; Christine Heggendorn, Orgel

KINDER/JUGEND

Kinderkirche
So, 15.1., 10 Uhr, Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus. Nach einem gemeinsamen Anfang in der Kirche gehen die Kinder in Begleitung eines Erwachsenen vom Kinderkirchenteam ins Grosse Zimmer, um dort eine Bibelgeschichte zu hören, etwas Thematisches zu basteln, zu singen und zu spielen. Sie feiern einen Gottesdienst, der ihrem Erfahrungshorizont entspricht. Info: Katechetin Sibylle Helfer, 031 978 32 48, sibylle.helfer@kg-koeniz.ch. Siehe Seite 18

Die Kunst des Auflegens – werde DJ:ane!
Mi, 25.1., 17.30–20.30 Uhr; Sa, 28.1., 10–12.30 Uhr; Fr, 3.2., 18–20.30 Uhr, Jugendtreff Pyramid im Kirchgemeindehaus Spiegel. Für Jugendliche ab der 5. Klasse. Kursleiterin: DJane Silja Neuhaus. Anmeldung (bis 20.1.) per Mail inkl. 1 Porträtfoto, Vorname, Nachname und Adresse für den DJ-Pass an lea.roth@koeniz.ch. Mehr Infos siehe Seite 18

ERWACHSENE

Hinschauen, ruhig bleiben, handeln
Di, 31.1., 19–22 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 210, Wabern, Imbiss ab 18.30 Uhr. Sie lernen in einem geschützten Rahmen die wichtigsten Werkzeuge kennen, um Situationen richtig einzuschätzen und Möglichkeiten zu erkennen, sich angemessen zu verhalten. Eine Theatergruppe begleitet den Abend. Unkostenbeitrag Fr. 15.–. Fachstelle Prävention, Lukas Meili; gggfon – gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus, Giorgio Andreoli; Sozialdiakonin Bettina Schwenk. Info/Anmeldung siehe Agenda Kirchenkreis Wabern

SENIOREN/55PLUS

Mittagstisch
Mi, 11.1., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. In Gesellschaft ein feines Essen geniessen für Fr. 15.–. Anmeldung/Fahrdienst (bis Fr, 6.1.): Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Mit Kopf, Herz und Hand
«Kinder ihrer Zeit»
Di, 24.1., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Gertrud Kurz – Referat von Steffen Rottler. Vor und während des Zweiten Weltkriegs setzte sich «Flüchtlingsmutter» Kurz für jüdische und andere Flüchtlinge aus Deutschland ein und kämpfte für eine humanere Flüchtlingspolitik der Schweiz. Im Anschluss Verweilen bei Kaffee und Kuchen. Info: Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch. Siehe Seite 18

KULTUR/MUSIK

Luzi-Bergamin-Notenheft-Taufe
Hommage an den bekannten Volksmusikanten, der am Hangweg wohnte
Sa, 14.1., 16.30–17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. «Alte Ländler in neuen Klangfarben». Konzert mit der Luzi-Musig: Livia Bergamin, Flöte; Patrizia Pacozzi, Violine; Simon Dettwiler, Schwyzerörgeli; Andrea Thöny, Kontrabass; Christoph Kuhn, Klarinette; Luzi Bergamin jun., Texte
Ab 18 Uhr Luzi-Bergamin-Stubete mit Gerstensuppe und Kuchen. Musikanten wie Zuhörende sind gleichermassen willkommen! Eintritt frei, Kollekte nach dem Konzert, Unkostenbeitrag fürs Buffet. Info/Anmeldung zum Essen (bis Mo, 9.1.): Livia Bergamin, 031 971 79 25, liviabergamin@gmx.ch

Konzert
«Solange die Erde steht»
So, 29.1., 17 Uhr, Kirche St. Joseph, Köniz. Erstes Konzert der Konzertreihe «Wider das kulturelle Vergessen». Programm: Verkannte und vergessene Schweizer Volksmusik. Überlieferte Kuhreihen für Alphörner und Schweizer Volksmusik für Hackbrett von Mike Maurer (*1962): Schweizer Kuhreihen in Bearbeitungen für Cello und Alphorn. Sonatine pour violon et violoncelle von Arthur Honegger (1892–1955). Mike Maurer, Alphörner; Nayan Stalder, Hackbrett; Gabrielle Brunner, Violine; Matthias Schranz, Violoncello

KONTAKTE

Pfarrteam
Melanie Pollmeier, 031 978 32 46
Steffen Rottler, 031 978 32 45

Sozialdiakonie
Samuel Bertschinger, 076 480 07 84
Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44

Sigristendienst
David Pulver, 031 978 32 49

Administration/Reservationen
Doris Schneider, 031 978 32 41

Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus
Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS
WABERN

GOTTESDIENSTE

So, 1.1., 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Sigrid Wübker; N.N., Orgel

So, 8.1., 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander; N.N., Orgel

So, 15.1., 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Sigrid Wübker; N.N., Orgel

So, 22.1., 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen im Weyergutsaal, Mohnstrasse 4, Wabern. Mit Pfarrerin Maria Fuchs Keller und Pfarrer i.R. Theo Schaad

So, 29.1., 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Magdalena Oliferko-Storck, Orgel. Im Anschluss findet die ordentliche Kirchenkreisversammlung im Kirchgemeindehaus statt (siehe auch Seite 18)

KINDER/JUGEND

Kinderchor Singkreis Wabern-Projekt Winter – Frühling
Do, 12./19./26.1., Kirchgemeindehaus. Proben in drei Altersstufen: Piccolo 15.55–16.25 Uhr, Avanti 16.15–17 Uhr, Tutta Voce 17–17.45 Uhr. Auf spielerische Art Lieder kennenlernen und vor Publikum auftreten! Als Höhepunkt Konzert im Juni, unterstützt von einer Liveband. Anmeldung: christian.schmitt@kg-koeniz.ch

Giele-Modiclub
Sa, 21.1., 18–21 Uhr, Jugendatelier Villa Bernau/draussen. 5.–7. Schuljahr. Info: samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Lesekreis Thomas Merton
Di, 10./24.1. (Kapitel 23, 24), 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Info: 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

Orientalischer Tanz für Frauen
Do, 12./19.1., 17.30–18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Mitnehmen: warme und bequeme Kleidung, Socken mit Noppen oder Turnschlappen. Unkostenbeitrag: Fr. 7.– pro Abend. Ohne Anmeldung. Info: Sozialdiakonin Bettina Schwenk, 031 978 32 64, bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

Offene Nähwerkstatt
Do, 12./26.1., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. In Gesellschaft nähen, stopfen oder stricken. Anmeldung (bis am Vortag, 12 Uhr): 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Zivilcourage-Kurs
Hinschauen, ruhig bleiben, handeln
Di, 31.1., 19–22 Uhr, Kirchgemeindehaus, Imbiss ab 18.30 Uhr. Sie lernen in einem geschützten Rahmen die wichtigsten Werkzeuge kennen, um Situationen richtig einzuschätzen und sich angemessen zu verhalten. Eine Theatergruppe begleitet den Abend. Unkostenbeitrag Fr. 15.–. Info/Anmeldung: 031 970 95 14, lukas.meili@koeniz.ch

SENIOREN/55 PLUS

Mittagstisch
Do, 5.1., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. In Gesellschaft ein feines Essen geniessen. Anmeldung/Fahrdienst (bis Mi, 4.1., 12 Uhr): 031 978 32 64, bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

Spielnachmittag
Jassen, Spiele und Zvieri
Mi, 11.1., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Nachmittag 60+ (ökumenisch)
Mi, 18.1., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Erzählcafé zum Thema Glauben. Anmeldung (bis Di, 17.1., 12 Uhr): 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Theologischer Gesprächskreis
Di, 24.1., 14.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Info: maria.fuchs@kg-koeniz.ch

Frytig Zmorge
Fr, 27.1., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 57

Infoanlass mit Anmeldemöglichkeit
Seniorenferien 23.–29.6.2023
Mi, 22.3., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus. Seniorenferien der Kirchenkreise Mitte, Spiegel und Wabern 2023 in Flims–Waldhaus. Info: 031 978 32 64, bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille Meditation für alle
Mi, 11./18./25.1., 17.30 Uhr, Kirche. Info: bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

KONTAKTE

Pfarrteam
Pikettnummer: 031 978 32 78
Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66
Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65
Sigrid Wübker, 079 936 17 57

Sozialdiakonie
Samuel Bertschinger, 076 480 07 84
Eva Schwegler, 031 978 32 73
Bettina Schwenk, 031 978 32 64

Sigristendienst
Yvette-Marie Schweizer, Andreas Vuilleumier-Seifert, 031 978 32 69

Administration/Reservationen
Doris Schneider, 031 978 32 61

Online Infopage www.kwl-info.ch

Kirche/Kirchgemeindehaus Wabern
Kirchstrasse 208/210, 3084 Wabern

Altes Pfarrhaus
Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern

Spiegel | Jugendarbeit

Die Kunst des Auflegens – werde DJ:ane!

Am Mischpult stehen | Foto: unsplash, by Bobby

Im Januar und Februar wird für Jugendliche ab der 5. Klasse ein dreiteiliger DJ-Kurs in den Räumen des Jugendtreffs Pyramid im Kirchgemeindehaus Spiegel veranstaltet. Die Jugendlichen lernen die Musik- und Lichtanlage im Pyramid kennen und erhalten eine Einführung in die Soft- und Hardware. Sie üben, ein Musikset zu erstellen und Übergänge zu kreieren. Ein Praxistest und die Abgabe des «DJ-Passes» anlässlich der DJ-Party Anfang Februar bilden den Abschluss der Trilogie. Der «DJ-Pass» ist Voraussetzung dafür, dass die Jugendlichen selbstständig die Musikanlage im Pyramid bedienen und den Abend als DJ oder DJane musikalisch gestalten dürfen. Als Kursleiterin und DJane konnte wiederum Silja Neuhaus verpflichtet werden. Unterstützt wird sie dabei von den Jugendarbeitenden des Kirchenkreises Spiegel und der öffentlichen Jugendarbeit Köniz (juk), welche sich für die Rahmenorganisation verantwortlich zeichnen.

Samuel Bertschinger, Jugendarbeiter

INFO
Mi, 25.1., 17.30–20.30 Uhr; Sa, 28.1., 10–12.30 Uhr; Fr, 3.2., 18–20.30 Uhr. Mitnehmen: Memory Stick (mit mind. 6 Songs). Kosten: Fr. 15.–. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Anmeldung siehe Agenda auf Seite 17 (Teilnehmendenzahl limitiert, Vergabe nach Eingang der Anmeldungen)

Spiegel | Gemeindenachmittag

Die Reihe «Kopf, Herz und Hand» geht weiter

«Flüchtlingsmutter» Gertrud Kurz | Foto: Archiv für Zeitgeschichte, ETH Zürich

Mit Kopf, Herz und Hand

Im neuen Jahr führen wir die Nachmittagsreihe «Mit Kopf, Herz und Hand» weiter. Ein neues Halbjahresprogramm liegt druckfrisch im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf. Es sind spannende Referate geplant, ein Kinonachmittag zum Valentinstag und ein Nachmittag gestaltet durch Anna Hirsbrunner von Pro Senectute.

«Kinder ihrer Zeit»: Gertrud Kurz

Als Auftakt hält Steffen Rottler am Dienstag, 24. Januar um 14.30 Uhr ein Referat über Gertrud Kurz. 2022 jährte sich der Todestag von Gertrud Kurz zum 50. Mal. Vor und während des Zweiten Weltkriegs setzte sich «Flüchtlingsmutter» Kurz für jüdische und andere Flüchtlinge aus Deutschland ein und kämpfte für eine humanere Flüchtlingspolitik der Schweiz. Sie unterstützte Hilfesuchende, hörte ihre Geschichten, intervenierte bei Behörden und leistete Öffentlichkeitsarbeit. Zudem motivierte sie auch viele andere Frauen dazu, sich gemeinsam zu engagieren.
Auf ihr lebenslanges Friedensengagement geht das von ihr gegründete Hilfswerk Christlicher Friedensdienst CFD zurück. Bis zu ihrem Tod am 26. Juni 1972 engagierte sich Getrud Kurz in der Flüchtlings- und Friedensarbeit und erhielt dafür im In- und Ausland zahlreiche Auszeichnungen.

Olivia Schüpbach, Sozialdiakonin

Spiegel | Kinderkirche

Kinderkirche im Jahr 2023

Mit Kindern feiern | Foto: Melanie Pollmeier

Sechsmal im Jahr feiern wir parallel zum Gottesdienst die Kinderkirche. Nach einem gemeinsamen Anfang in der Kirche gehen die Kinder mit jemandem vom Kinderkirchenteam ins grosse Zimmer, um dort eine Bibelgeschichte zu hören, etwas Thematisches zu basteln, zu singen und zu spielen. In der Kinderkirche feiern sie einen Gottesdienst, der ihrem Erfahrungshorizont entspricht.

Positive Erfahrung

Die Kinder erleben Kirche als schön und ermutigend. Natürlich gibt es auch immer einen Obstteller und etwas zu trinken. Am Schluss des Gottesdienstes kommen die Kinder wieder in die Kirche, um mit den Erwachsenen den Segen zu empfangen.
Hauptverantwortliche ist Katechetin Sibylle Helfer, die mit Liebe zum Detail die Kinderkirche vorbereitet und feiert. Ausserdem gehören Katechetin Esther Schläpfer, Sozialdiakonin Olivia Schüpbach und Vikarin Christa Schüpbach zum Team, die jeweils ihre eigenen Kinder mitbringen. Sie alle freuen sich, mit euren Kindern die Kinderkirche zu feiern!

Melanie Pollmeier, Pfarrerin

INFO
Die Kinderkirche findet im Jahr 2023 an folgenden Daten statt: 15.1. (siehe auch Agenda auf Seite 17), 5.3., 11.6., 17.9. (Bettag), 15.10., 3.12. (1. Advent)

Wabern | Stimmimprovisation

Hör auf dein Herz und kling

Vielstimmigkeit im Garten | Foto: Denise Steiner

Unsere Stimme ist ein Wunderwerk mit einem riesigen Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten. Im Alltag brauchen viele von uns nur einen kleinen Ausschnitt dieses Spektrums. Wie befreiend kann es sein, auf einer Wanderung zu jutzen oder seinem eigenen Echo nachzuhören. Auf dem Velo oder im Auto lauthals zu singen. In diesem zweiteiligen Workshop erkunden wir die Möglichkeiten unserer Stimmen. Wir lauschen nach innen und wagen uns auf die Spielwiese. Wie klingen die Gefühle, Gedanken und Körperempfindungen, die gerade da sind, ungeschönt und intuitiv? Was will gehört werden? Wie ist es, wenn ich aus meinem Herzen klinge? Manchmal erfordert das ein Verabschieden der Vorstellungen davon, wie es tönen sollte, und ein Sich-Überraschen-Lassen von dem, was sich in mir ausdrücken will. Ob trällern, murmeln, seufzen, summen, tönen, schallen oder flüstern – wir schaffen Raum für einen befreiten und authentischen Ausdruck unserer Stimme. Wir folgen der Fährte der Lebendigkeit und inspirieren uns gegenseitig.

Eva Schwegler, Sozialdiakonin

INFO
Sa, 18.2.; Sa, 18.3., 9–12 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung (bis 31.1.): Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch. Leitung: Denise Steiner, zert. Stimmtrainerin AAP (inspirare.ch). Kosten: Fr. 40.– für beide Vormittage, Reduktion nach Absprache. 6–12 Teilnehmende

Wabern | Informationen

Es gibt was zu feiern: 75 Jahre Kirche Wabern!

Gemeinsam durchs Jubiläumsjahr mit einem spannenden Programm

KKV nach dem Gottesdienst

Es ist nun ein Jahr vergangen seit dem plötzlichen Rücktritt der gesamten Kreiskommission Wabern. Ich habe mich als interimistischer Kreisleiter gut mit dem Team zusammengefunden, und wir haben das kirchliche Leben in Wabern mit Freude weitergeführt und lebendig erhalten. Als Team sind wir zusammengewachsen und unterstützen uns gegenseitig, wo es möglich ist und stärken auch die Vernetzung und die Zusammenarbeit im von der Bewohnerzahl stark gewachsenen Dorf. Mit der katholischen Pfarrei, mit der Villa Bernau und in der Jugendarbeit in Projekten, die guten Anklang finden.

Harzig gestaltet sich nach wie vor die Suche nach Engagierten, die bereit sind, sich in der Verantwortungsleitung im Kirchenkreis einzubringen. In der Kreisversammlung im Juli 2022 ist es doch gelungen, zwei interessierte Waberer zu wählen. Jedoch musste mein Mandat vom Kirchgemeinderat Köniz bis zur Kreisversammlung im Januar 2023 verlängert werden, da die Kommission erst mit drei gewählten Mitgliedern beschluss- und arbeitsfähig ist. Jedoch bringen sich Dagmar Riesen und Martin Spätig in monatlichen Sitzungen ein und unterstützen das Team und mich als Kreisleiter. Hauptrichtungen und wichtige Entscheidungen zum aktiven und bunten kirchlichen Leben werden in der Kreisteamsitzung gefällt und fördern das schlanke und zielgerichtete Arbeiten ungemein.

Reformierte Kirche Wabern | Foto: zVg

Wir hoffen, in der nächsten Kreisversammlung ein weiteres Mitglied wählen zu können. Wir laden Sie herzlich ein!

INFO
Kirchenkreisversammlung
So, 29.1., circa 11 Uhr
(im Anschluss an den Gottesdienst), Kirchgemeindehaus

Jubiläumsjahr 2023 – 75 Jahre Kirche Wabern

Grosse Freude macht uns allen die Ideensuche, Planung und Organisation des 75-jährigen Bestehens unserer reformierten Kirche Wabern mit dem angebauten Kirchgemeindehaus. Das Alte Pfarrhaus hat sich inzwischen als Büroort zusammen mit den Räumen im Parterre zum Austausch in kleineren Gruppen und Sitzungen bestens bewährt. Mit dem direkten Zugang zum schönen Garten mit dem Labyrinth strahlt es eine gute, angenehme Atmosphäre aus.

Das Programm 2023 steht und das Jubiläumslogo ebenfalls (siehe rechts). An der Kreisretraite im Dälhölzli mit den Mitarbeitenden und den Mitgliedern der Kreiskommission haben wir uns fokussiert auf das Jubiläumsprojekt eingestimmt und uns gefragt, wie wir die verschiedenen Anlässe nachhaltig mit unseren Leitsätzen über das Jubiläumsjahr hinaus erstrahlen lassen können, insbesondere mit dem zweiten Leitsatz «Wege zu Gott im Menschen, Singen und Musik». Unsere besonderen Anlässe haben wir speziell gekennzeichnet: Sie finden diese im aktuellen Halbjahresprogramm, das bei uns bezogen oder online angeschaut werden kann (unter kwl-info.ch). «Mit allen Sinnen» wollen wir bewusst und je gegenwärtig dieses Jahr miteinander erleben und feiern. Wir freuen uns, Sie mit dabei zu haben.

Andri Chr. Kober, interimistischer Kreisleiter

INFO
Auftakt Jubiläumsprogramm: Erzählcafé zum Thema Glauben
Mi, 18.1., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

75 Jahre Kirche Wabern
Grafik: Joëlle Häni